[s.n.]

Autor(en): **Ernst [Vorlaufer, Roland]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **142 (2016)**

Heft 12-1

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Feiertage

~~Driving home~~ Flying away for Christmas

Immer mehr Menschen fliegen über die Festtage in die Ferien, weit, weit weg von hier, irgendwohin, wo es warm ist. Sie vermögen das Ausmass der Liebe, die ihnen hierzulande entgegenschlägt, nicht mehr zu absorbieren. Die Geschwister, die Schwiegermutter, die Tanten und Onkel, die blöden Cousins, es wird ihnen einfach zu viel (die Ehefrau ist hier bewusst ausgeklammert, in dieser Klammer). Ja, das Glück verlangt einen hohen Zoll.

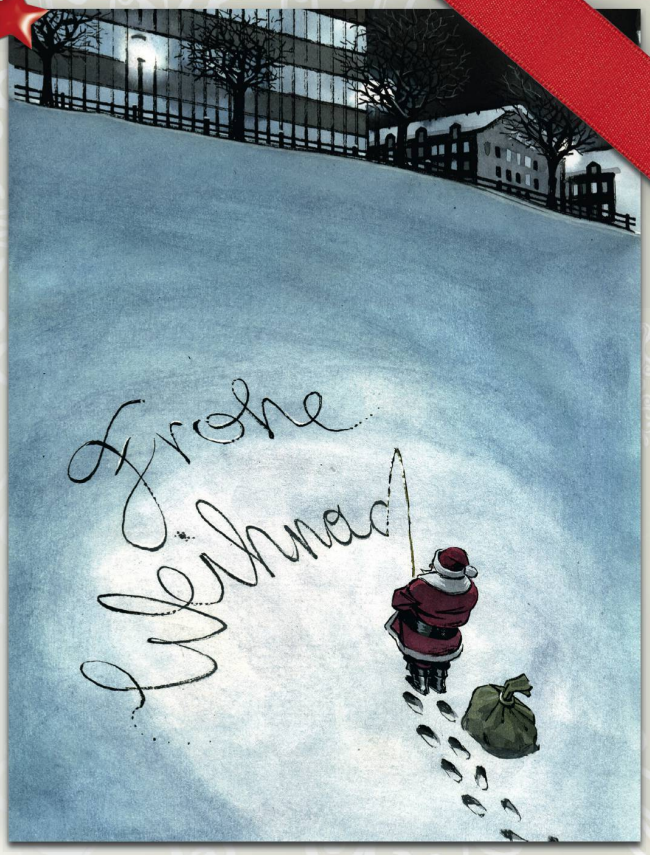
Warum also nicht auf die Malediven fliegen, dem Nebel entfliehen und ein bisschen auf den Atollen herumtollen? Auf einer kleinen Malediva (einzelne Insel) die traumhaften Strände geniessen, tauchen, schnorcheln, schnarchen und den Namen der Angebeteten in den Sand pinkeln. – Was für ein Leben! Manche schneiden sich an einer Muschel den Fuss auf und werden sodann kotzend von einem Schnellboot ins nächste Spital geschifft. Ausgebootet, sozusagen. – Huch, ist das lustig!

Zur gleichen Zeit streiten wir Daheimgebliebenen uns über die Erfüllung unserer Wünsche, die Füllung der Gans, die Hoheit über die Fernbedienung und immer noch um die Schuldfrage, weswegen man letztes Jahr drei Viertel der Malediven-Ferien in einem Spital des Hauptortes verbracht hat. Tiefe Abgründe. Neueste Erkenntnisse der Wissenschaft beweisen übrigens, dass Muscheln doch ein Gehirn haben, welches sie zur Rache an der Menschheit effektiv einzusetzen wissen. Wenige Tage später steht schon Silvester an, der Tag, an dem wir uns auf Teufel komm raus etwas ganz, ganz Schönes einfallen lassen müssen, da es sich um einen sehr, sehr besonderen Tag handelt (siehe ZGB § 85 und ff. «Amüsierpflichten am Jahresende»).

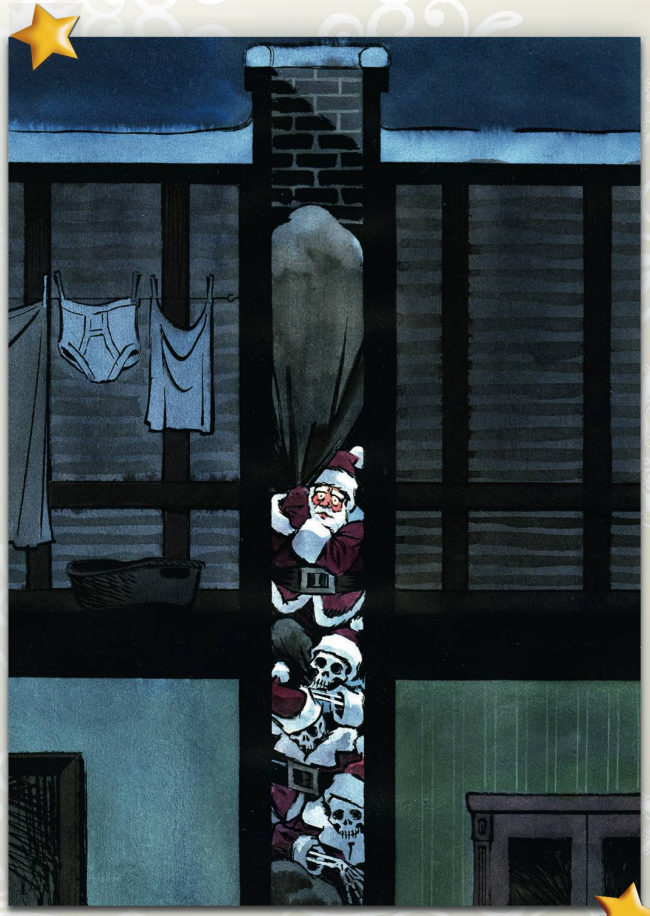
Wir ziehen uns schick an, essen Fondue Chinoise und wünschen uns alles Gute. Mit etwas Glück bringen die privaten TV-Sender nach Mitternacht noch einen mehr oder minder ansprechenden Tittenfilm.
So lasst uns freudig vorwärtsblicken, auf die festlichen Tage, mögen sie ganz fest festlich sein, sei es nun am Sandstrand oder zu Hause am Kamin. Oder im Spital auf Malé. In diesem Sinne: Frohe Weihnachten, alle zusammen! Und Silvester auch, natürlich! Seid lieb zueinander. Und zu den Muscheln auch.

Jürg Ritzmann

Jürg Kühni



Ernst (Roland Vorlaufer)



Ernst (Roland Vorlaufer)